

*Das nach der endgültigen Eröffnung des KMCC erwartete hohe Verkehrsaufkommen um die US-Air Base Ramstein dürfte auch in den umliegenden Gemeinden zu Verkehrsbehinderungen und sonstigen Beeinträchtigungen führen.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 170/09 – 05.08.09**

## **Nach der Eröffnung des KMCC drohen Verkehrsprobleme**

Von Jennifer H. Svan

STARS AND STRIPES 27.07.09

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=63900> )

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Es gibt zwei Fragen, die erst dann beantwortet werden können, wenn das Kaiserslautern Military Community Center / KMCC vollständig eröffnet ist: Wird die Base die Verkehrsströme zu der Einkaufs-Mall bewältigen können, und werden alle Kunden einen Parkplatz finden?

Einiges wissen die Planer auf der Base aber jetzt schon: Der 844.000 Quadratfuß (78.492 m<sup>2</sup>) umfassende Einkaufs- und Hotelkomplex wird das Verkehrsaufkommen auf dem Ramsteiner Flugplatz stark anwachsen lassen, und während der Haupteinkaufszeiten wird das Parken schwierig werden.



Das hohe Gebäude ist das KMCC, das lange flache links daneben ist das einsturzgefährdete Frachtterminal.  
(Foto: privat)

Das KMCC soll am 15. September komplett eröffnet werden, wenn auch der Army and Air Force Exchange Service / AAFES die Türen (seiner Kaufhausabteilungen BX 1-3) aufschließt (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP15309\\_160709.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP15309_160709.pdf) ). Das als größtes Militärkaufhaus der Welt angekündigte Einkaufszentrum wird nicht nur die jetzigen US-Kaufhäuser auf der Air Base Ramstein und auf der Vogelweh ersetzen, sondern auch das BXtra (mit seinen Einzelläden) und das Möbelhaus auf der Vogelweh.

**In einer Verkehrsstudie aus dem Jahr 2006 wurde bis 2010 ein Anwachsen des täglichen Autoverkehrs zur Base um 16.000 Fahrzeuge prognostiziert; dieser erwartete Anstieg um 73 Prozent ist nach Aussage des stellvertretenden Kommandeurs der 86<sup>th</sup> Civil Engineering Group (der Bauabteilung des 86. Airlift Wing), James Fitzpatrick, zum Teil auf die Eröffnung des KMCC zurückzuführen. Im Juni (dieses Jahres) seien täglich durchschnittlich 22.000 Fahrzeuge auf die Base gekommen, sagte er.**

**Fitzpatrick teilte ebenfalls mit, nach der Studie sei der größte Ansturm auf das KMCC am späten Vormittag und am frühen Nachmittag zu erwarten und nicht während der bisherigen Hauptverkehrszeiten, die an Wochentagen zwischen 5.30 und 10 Uhr und zwischen 15.30 und 18 Uhr lägen.**

Die Base werde die Verkehrsströme nach der vollständigen Eröffnung des KMCC in einer weiteren Studie untersuchen lassen, die auch den kommenden Januar einschlieÙe und die vermehrten Einkäufe vor den Feiertagen berücksichtige, erklärte Fitzpatrick.

**Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der KMCC-Komplex über 2.200 Parkplätze verfügen, einschließlich der 182, die für dort Beschäftigte reserviert sind. Dazu kommen noch 350 Plätze in einem Parkhaus bei dem Hotel, das noch nicht fertig ist. Nach Fitzpatricks Aussage sind also sehr viel mehr Parkplätze vorhanden, als die 772, die es zur Zeit auf der Vogelweh und auf der Air Base Ramstein insgesamt gibt.**

**"Es steht zwar mehr Parkraum zur Verfügung," äußerte er während eines Interviews, das am Freitag in seinem Büro stattfand, "ich glaube aber nicht, dass er ausreicht. Es wird trotzdem eng, vor allem während der Feiertage."**

"Vor Feiertagen ist es aber auch vor jedem Einkaufszentrum in den States schwierig, einen Parkplatz zu finden," meinte er.

Platz- und Geldprobleme verhinderten die Erweiterung des Parkplatzes direkt am KMCC.

Fitzpatrick fügt hinzu: "Das an das KMCC anschließende Gelände ist fast 'heiliger Boden', weil das einzige übrig gebliebene, zusammenhängende Waldgebiet auf der Base direkt an des KMCC angrenzt. Das können wir nicht anrühren."

Es habe schon viel Wald gerodet werden müssen, um Platz für das KMCC und die bereits angelegten Parkplätze zu schaffen, und es sei sehr schwierig, die Erlaubnis zu weiteren Rodungen zu erhalten.

Wenn das Parken zum Problem werde, müsse man Alternativen in Betracht ziehen, erläuterte Fitzpatrick. Man könnte Parkuhren aufstellen und einen Shuttle-Bus zwischen einem anderen Parkplatz auf der Base und dem KMCC verkehren lassen. "Das sollen aber andere und der AAFES entscheiden, wenn das notwendig sein wird," ergänzte er.

Die Amerikaner in der Region machen sich schon heute Gedanken über die Zufahrt und das Parken am KMCC.

Trey Thompson, ein Sgt 1<sup>st</sup> Class (Rang zwischen Stabsunteroffizier und Feldwebel), der als Verbindungsmann der Army im Landstuhl Regional Medical Center (im US-Hospital auf dem Landstuhler Kirchberg) arbeitet, sagte, er freue sich schon darauf, künftig alles an einem Platz einkaufen zu können. Er befürchte aber, dass diese Annehmlichkeit ihren Preis habe.

"Ich weiß nicht, wo sie die ganzen Leute lassen wollen," meinte er, als er verwundete Soldaten zu einer Einkaufstour in das BX-Kaufhaus auf der Vogelweh begleitete. "Ich befürchte, in den ersten Jahren wird es dort zugehen wie in einem Tollhaus."

**Charles Lawrence, ein Master Sgt. (Feldwebel) der Air Force im Ruhestand aus Saulheim (Rheinhausen), hat auf der Air Base Ramstein gearbeitet und zehn Jahre in der Region Kaiserslautern gelebt.**

**"Schon damals war die Parkplatzsuche auf der Base grauenhaft, und es wird sicher nicht besser," vermutete er, als er letzte Woche mit Freunden dem BX auf der Vogelweh einen Besuch abstattete. "Die Konzentration aller wichtigen Einkaufsmöglichkeiten an einem Ort macht doch überhaupt keinen Sinn."**

Fitzpatrick sagte, die meisten Leute hätten noch nicht registriert, dass es auch einen riesigen Parkplatz auf der Westseite des KMCC gebe, der bis zum Burger King reiche.

"Da gibt es einen großen Platz, der wegen der noch laufenden Bauarbeiten aber nicht zu sehen ist," erklärte er und verwies auf die Baumaterialien und die Wohnanhänger, die bis zur Fertigstellung des KMCC-Dachs noch dort bleiben.

**Dieser Platz könne aber bis zur Eröffnung am 15. September nicht geräumt werden, teilte ein Sprecher des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung / LBB, der staatlichen deutschen Bauaufsicht, die das Projekt betreut, am Freitag mit; die Arbeiten am Dach könnten wahrscheinlich erst Ende September oder im Oktober beendet werden.**

*Marcus Klöckner hat zu diesem Bericht beigetragen.*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

---

## **Unser Kommentar**

*Die Einwohner der Städte Ramstein-Miesenbach und Landstuhl und der Ortsgemeinde Mackenbach sollten sich langsam darauf einstellen, dass ihre Straßen ab 15. September vom frühen Morgen bis in die Nacht verstopft sind. Die Lücken zwischen den Fahrzeugschlangen, die sie schon bisher zweimal am Tag ertragen müssen, füllen US-amerikanische KMCC-Besuchern auf, die auch aus Hessen, Baden-Württemberg oder Bayern zu dem neuen Einkaufsparadies auf der US-Air Base Ramstein strömen werden.*

*Die ohnehin schon mit JP-8-Schwaden geschwängerte Luft wird dann auch noch mit den Abgasen zehntausender US-Autos verpestet, die nicht nur völlig steuerfrei das Straßennetz der Westpfalz bis zum Limit belasten, sondern den Anwohnern des Flugplatzes auch noch den letzten Rest an Lebensqualität rauben werden.*

*Weil die US-Air Base Ramstein wegen des drohenden Staatsbankrotts der USA demnächst ohnehin geschlossen werden muss – vielleicht sogar noch bevor die neue Südbahn endgültig im Moor versinkt – könnte die 86<sup>th</sup> Civil Engineering Group doch schon einmal mit dem Abriss des ohnehin einsturzgefährdeten Frachtterminals beginnen, um für die Übergangszeit wenigstens Raum für weitere Parkplätze westlich des KMCC zu schaffen (s. Foto und [http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP\\_07/LP15407\\_290707.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP_07/LP15407_290707.pdf)).*

*Wenn aus Treibstoffmangel – JP-8 wird auch immer teurer – der Flugbetrieb in Ramstein eingestellt werden muss, stünde sogar die riesige Rampe 5 vor dem KMCC, auf der jetzt noch die Großtransporter C-5 und C-17 herumstehen, als Superparkplatz zur Verfügung.*

*Wir rechnen nicht damit, dass die Abdichtung des immer noch leckenden KMCC-Daches bis zur Aufgabe des Flugplatzes abgeschlossen sein wird, und gehen davon aus, dass auch immer weniger Parkplätze gebraucht werden, weil die Obama-Administration ihre Armee demnächst nur noch mit bedrucktem Papier entlohnen kann, das Warenproduzenten und Lieferanten aus anderen Ländern nicht mehr als Zahlungsmittel anerkennen werden.*

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern